

## Hilfen zur persönlichen Bibellesung, 21. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A

*erstellt durch Michael Terhoeven, Pfarrer em.*

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen.  
Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

**„Wende dein Ohr mir zu, erhöre mich, Herr, hilf mir, ich vertraue dir, sei mir gnädig, o Herr. Den ganzen Tag rufe ich zu dir.“ (vgl. Ps 86, 1-3)**

Ich lese die 2.Lesung der Messliturgie, 21. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, Röm 11, 33-36

***„O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege!***

***Denn wer hat die Gedanken des Herrn erkannt? Oder wer ist sein Ratgeber gewesen? Oder wer hat ihm etwas gegeben, sodass Gott ihm etwas zurückgeben müsste?***

***Denn aus ihm und durch ihn und auf ihn hin ist die ganze Schöpfung. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen“***

Zur Besinnung

- Staunen!
- Wir sind ein Teil der Schöpfung
- Gott ist wie ein tiefer Brunnen.
- Wir spiegeln uns in ihm.
- Es ist ein Wagnis in diese Tiefe hinabzusteigen.
- In der Tiefe liegt der Reichtum der Liebe Gottes verborgen und doch offen zugänglich.
- Ursprung und Ziel
- Anbetung!

Ich lese den Bibeltext noch einmal.

Welchen Gedanken, welche Frage nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich bete: „Vater unser...“

Ich segne mich und alle, die mir am Herzen liegen:

Es segne uns und alle, die uns am Herzen liegen, der dreieinige und dreifaltige Gott: der Vater, der Sohn, der Heilige Geist. Amen